

Pressemitteilung 22/2021

Sparkasse Paderborn-Detmold passt Filialstrukturen an und reagiert damit auf verändertes Kundenverhalten. Die größte Sparkasse in OWL ist weiter in 19 Kommunen mit insgesamt 60 Standorten in der Region vertreten.

Paderborn / Detmold, 2.Juli 2021

die Nutzungsgewohnheiten und die Art, wie Bankgeschäfte abgewickelt werden, haben sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Neben dem Online-Banking nutzen die Kunden der Sparkasse Paderborn-Detmold inzwischen sowohl die Sparkassen-App als auch die Telefon- und Videoberatung in ihrem Alltag sehr intensiv. So wird die Banking-App inzwischen im Durchschnitt mehr als 130 Mal pro Jahr und Kunde aufgerufen. „Verbunden mit diesen Veränderungen erleben wir in der Folge eine deutlich geringere Kundenfrequenz in unseren Filialen. Sparkassen-App und digitale Beratung sind die neue Normalität“, sagt Arnd Paas, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse.

Vor allem das veränderte Verhalten der Kunden macht eine Anpassung der Struktur des Filialvertriebs notwendig. Daher hat der Verwaltungsrat in seiner jüngsten Sitzung am 23. Juni 2021 den einstimmigen Beschluss gefasst, Veränderungen im Filialnetz vorzunehmen. „Wir sind fest davon überzeugt, mit dieser Entscheidung die richtigen und notwendigen Schritte eingeleitet zu haben“, so Michael Dreier, Vorsitzender des Verwaltungsrates und Bürgermeister der Stadt Paderborn.

In der Stadt Bad Lippspringe und den Gemeinden Hövelhof und Borchlen bleiben die Standorte vollständig erhalten. In anderen Kommunen werden vereinzelt kleinere, zumeist nicht an jedem Tag geöffnete Filialen zu SB-Filialen (Selbstbedienung) umgebaut oder auch geschlossen. In Marsberg wird es zukünftig neben der Innenstadtfiliale eine Selbstbedienungsfiliale in Bredelar geben. Die Filialen in Giershagen und Westheim hingegen werden geschlossen. Insgesamt kommt die Sparkasse ihrem

Seite 2

Pressemitteilung 2. Juli 2021

Versorgungsauftrag nach, denn die nächstgelegene Filiale ist nach wie vor nur wenige Kilometer entfernt.

„In jeder Kommune werden wir auch in Zukunft mit mindestens einer Filiale vertreten sein, in der eine persönliche Beratung angeboten wird. So sind wir überall in der Region vertreten und können eine flächendeckende Versorgung sicherstellen“, ist auch Hubert Böddeker, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, vom neuen Konzept überzeugt.

Die Veränderung in den einzelnen Filialen werden nach und nach erfolgen. „Wir beginnen mit den Umsetzungen ab dem 1. September. Wir stehen in jedem Fall in ganz engem Kontakt zu unseren Kunden und werden jeden informieren, sobald die Änderungen vor Ort konkret werden“, verspricht Andreas Trotz, Vorstandsmitglied der Sparkasse.

Mit insgesamt 60 Standorten unterhält die größte Sparkasse in Ostwestfalen-Lippe weiterhin ein dichtes Filialnetz in der Region. Damit steht die Sparkasse zu ihrer Verantwortung für die Region, für die Menschen und für die Mitarbeiter.

Für weitere Informationen und Fragen:

Oliver Bekiersch
Sparkasse Paderborn-Detmold
Paulinenstraße 34
Telefon 05251 292-1453
oliver.bekiersch@sparkasse-pd.de